

Jenaer Start-up SPACEOPTIX will den Weltraum erobern



Jena. Das Jenaer Start-up SPACEOPTIX GmbH entwickelt optische Komponenten und Systeme für Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt. Dafür ist das Unternehmen jetzt mit dem Thüringer Innovationspreis 2020 in der Kategorie »Licht und Leben« ausgezeichnet worden.

SPACEOPTIX ist eine Ausgründung aus dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF. Begleitet wurde die Ausgründung vom Digital Innovation Hub Photonics, einer Initiative zur Förderung von Gründungen im Bereich Optik und Photonik. Im März 2020 hatten sich Matthias Beier und seine Kollegen Marcel Hornaff, Mathias Schulz und André Urbich aus dem Fraunhofer-Institut ausgegründet. Ihr Ziel: die unternehmerische Erschließung des Weltalls – den sogenannten New Space-Markt – aktiv mitzugestalten. Ihr Geschäftsfeld ist die Serienproduktion von optischen Spiegelkomponenten und -systemen für Beobachtungs- und Kommunikationsanwendungen. Derzeit baut das Unternehmen die dafür nötige Produktionsumgebung am Fertigungsstandort in Isseroda, zwischen Erfurt und Weimar, auf.

Ausgezeichnet mit dem Thüringer Innovationspreis wurden die Gründer nun für eine Prozesskette zur Herstellung hochqualitativer Freiformspiegel aus metallischen Werkstoffen sowie deren Anwendung für optische Systeme auf Kleinsatelliten. Zur Anwendung kommen diese Kleinsatelliten zum Beispiel in der Erdbeobachtung. Das Verfahren ermöglicht, dass sowohl nur wenige Millimeter große Spiegel, als auch solche mit 50 Zentimetern Breite herstellbar sind. Dies dazu in Serie auch günstiger als gleichwertige Alternativen.

Mehr.

